„Der Courier"
ist die führende deutsche Zeitung Canadas.
Zweiggeschäft für
Alberta und Britisch Columbia
312 Tegler Building
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus.
P. O. Box 301 — Edmonton, Alta.
C. W. Schickendansz,
Generalagent für Alberta u. Br. Columbia.

„Der Courier", Organe der Deutsch-Canadier

Alberta Nachrichten

"THE COURIER"
is the leading Canadian paper in the German language.
Branch Office for
ALBERTA AND BRITISH COLUMBIA
Room 312, Tegler Building
101st Street, over Ramsey's Store.
P. O. Box 301 — Edmonton, Alberta.
C. W. Schickendansz
In charge for Alberta and British Columbia.

11. Jahrgang | Mittwoch den 24. Juli 1918 | Nummer 38

Aus Edmonton

Auktion von Stadteigentum nimmt ihr Ende.

Die seit Wochen im Gang gehaltene Auktion von Bauplätzen, die wegen rückständiger Steuern zum Verkauf gebracht wurden, schließt mit heute Abend. Das Ergebnis war im ganzen recht zufriedenstellend; das unverkaufte Eigentum fällt an die Stadt zurück. Es kamen in das Schatzamt der Stadt auf diesem Wege annähernd $800,000.00 zusammen, wodurch sich ihr Kredit wieder etwas erholen konnte.

Minenbesitzer machen der Stadt Anerbieten.

Von verschiedenen Minenbetrieben wurden der Stadt Edmonton Angebote für den Winterbedarf an Kohle gemacht, wie folgt:

„R. S. McKenzie" für große Stückkohle $4.75; „Nabar Coal Co." $5.50 für Stückkohle, $4.75 für Eierkohle, $4.00 für Nußkohle; „United Coal Co." für erste Sorte $5.40, für Nußkohle $4.50; „Northern Coal Co." $5.00 und $4.00; „Humberstone" $5.25; „Crown Coal Co." $5.35; „Keith & Fulton" $6.25 und $5.25 per Tonne.

Die Angebote werden von dazu bestimmten Beamten eine näheren Prüfung unterzogen.

Kohlennot im Osten prophezeit.

H. C. Anderson, Betriebsleiter der großen „Twin City" Kohlenmine, kehrte soeben aus Ontario zurück, wo er in Geschäften zu tun hatte. Es werden schon jetzt Anstalten getroffen, Privathäuser leer stehen zu lassen; die Leute werden dazu aufgefordert, in Apartments oder größeren Gasthäusern Wohnung zu nehmen, um auf diese Weise Kohlen zu sparen. In Winnipeg spricht man sich immer noch sehr ungünstig über die Qualität der Albertaer Lignite-Kohlen aus, und hofft, daß Anthracite- oder Hartkohlen aus den Ver. Staaten bezogen werden können. Diese Hoffnung wird kaum verwirklicht werden, da der Osten zur Zeit selbst für den eigenen Bedarf nicht genug solcher fördern kann. Wenn der strenge Manitobaer Winter erst eingesetzt hat, wäre man vielleicht recht froh, wenn man nur Albertaer Kohle bekommen könnte. In kleineren Städten und Dörfern Manitobas, sowie unter der Farmerbevölkerung wird hingegen tüchtig Vorrat an Kohlen aus unserer Provinz angelegt; diese denken mit Recht: besser diese als gar keine, und nicht so kostspielig, als Möbel und Bauholz zu verbrennen, was auch schon vorgekommen ist.

Gerichtsneuigkeiten, Unfälle, etc.

Gus. Eigert und Mary Bandren, beide aus Betaskwin zum Besuch der Ausstellung, amüsierten sich mit dem Beschauen der Stadtsehenswürdigkeiten und ließen sich zu diesem Zwecke per Taxi befördern. Zum Unglück rannte dieses aber mit einem anderen Auto zusammen, und beide Personen wurden durch umherfliegende Glassplitter verletzt. Ein Arzt behandelte die beiden und sie konnten inzwischen wieder entlassen werden. Auch ein Andenken an die Ausstellung!

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Auto kollidiert mit G.T.P.-Zug.

An der 80. Straße und 115. Ave. fuhr ein der „Twin City Taxi Co." gehörendes Auto in einen eben sich rückwärts bewegenden Zug, den der Lenker nicht gesehen noch gehört haben will. Ein Passagier des Autos namens T. Heath aus Lougheed, Alta., wurde dabei übel mitgenommen und von der schnell herbeigeeilten Polizeiambulanz nach dem Alexandra Hospital überführt. Er ist bis zur Zeit besinnungslos, und sein Leben steht in Gefahr. Der Lenker kam merkwürdigerweise beinahe unverletzt davon, während das Auto teilweise in Trümmer ging.

Thomas Golo war wegen Lärmmachens auf der Straße vor den Kadi zitiert. Für dieses Vergnügen zahlte er $10.00 plus Kosten.

Harold E. Moe wurde, weil er eine Flasche Schnaps bei sich führte, $20.00 plus Kosten los.

Alfred J. Anderson, des gleichen Vergehens angeklagt, hinterlegte einen Barbetrag als Bürgschaft bis zur Verhandlung seines Falles. Da er sich aber dann nicht einfand, wurde die Bürgschaft als verwirkt erklärt.

James J. Kelly, ein Chiropraktiker, bezahlte wegen unerlaubten Praktizierens als Arzt eine Strafe von $125.00.

Weil er keinen Altersausweis bei sich trug, wurde Jean M. Perrot mit einer Buße von $25.00 belegt.

Walter H. Sinclair, welcher von Winnipeg zurückgebracht wurde, war angeklagt, seine Frau und zwei kleine Kinder im Stiche gelassen und nicht für diese gesorgt zu haben. Er mußte $2,000.00 Bürgschaft stellen bis zu seinem Prozesse vor dem Obergericht am 22. Juli.

Weil er einem Gefangenen im hiesigen Gefängnis Tabak verschaffte, wurde ein gewisser Charles Lee zu $40 und den Gerichtskosten verurteilt. Eine ziemlich kostspielige Gefälligkeitserweisung.

Albert Roß bezahlte wegen Vergehens gegen das Militärgesetz $30 und Kosten. — Sam Nelson wegen unerlaubtem Schnapshandel $150 und Kosten. — Ein vorliegender Fall gegen einen Arzt Albert Crur wegen Opiumhandels oder etwas Aehnlichem, wurde bis auf weiteres vertagt.

Vor Magistrat Harrison mußte sich der als Arzt praktizierende Chiropath Albert Lux verantworten; Urteil noch nicht bekannt. Ein anderer namens James F. Harris mußte für dasselbe Vergehen $125 und Kosten bezahlen.

Empfiehlt Prügelstrafe

Zwei junge Mädchen im Alter von 13 und 15 Jahren, wegen liederlichen Lebenswandels verhaftet, hatten sich vor dem weiblichen Magistrat Frau Murphy zu verantworten. Sie sagten aus, daß ihr Vater sie zwinge, in solchen Häusern Dienst anzunehmen, die in einem üblen Rufe ständen, weil sie dort mehr Geld verdienten, wie sei ihm einerlei. Für solchen unnatürlichen Vater sollte die Peitsche Anwendung finden, meinte Frau Murphy, und so ganz Unrecht hat Sie nicht.

Weil sie versuchte ihrem Mann, der im Gefängnis zu Fort Saskatchewan in Haft gehalten wird, bis er vom Obergericht verhört werden soll, Opium und Morphium einzuschmuggeln, wurde eine Frau Sommerfield aus Moose Jaw ebenfalls in Haft genommen und einstweilen im gleichen unerwünschten Quartier untergebracht.

Prozeß für große Summe eingeleitet

Die Finanzleute McDougal & Secord aus Edmonton leiteten einen Prozeß gegen Hugh McPhee, einen hiesigen Kontraktor zur Erlangung der Summe von $192,863 ein. Die Kläger lieben dem letzteren vor mehreren Jahren die Summe von $121,000 auf Hypotheke mehrerer wertvoller Bauplätze, sowie Farmländereien. Mit fälligen Zinsen zu 10 Prozent ist jener Betrag auf die große Summe von $192,863 gestiegen, für welche Summe Zahlung verlangt wird. Dabei wird auf alle Fälle ein fetter Brocken für die Advokaten abfallen; die den Fall vertreten werden.

Der erste Scheidungsprozeß in Alta.

Seit die Mehrzahl der Oberrichter unserer Provinz entschieden, daß in derselben ein Gesetz besteht, laut dessen Scheidungen ausgesprochen werden können, reichte eine Frau Mabel Roß die erste Klage für eine solche gegen ihren Ehemann Alexander Roß ein. Als Grund zur Scheidung gibt sie an, daß ihr Mann untreu ist, sie auch oft mißhandelt. Von nun an werden unsere Gerichte wohl viel mit solchen Geschäften zu tun haben, und unsere Advokaten erst recht!

G.T.P.-Ry. Co. gewinnt Prozeß gegen Stadt

Obige Gesellschaft verlangte auf dem Klagewege die Summe von $7015 für zuviel angerechnete Steuern, die sie während der vergangenen drei Jahre bezahlt hatte. Ihre Ländereien wurden für Schulsteuer, mit $800 bis $2000 per Acker eingeschätzt, für andere Steuerzwecke mit $232. Die Gesellschaft klagte, weil ein und dasselbe Land für verschiedene Steuerzwecke den wirklichen Wert desselben nicht verändert, und bestand darauf, daß der niedrigste Wert angenommen werde. Richter Ives, vor dem der Fall zur Verhandlung kam, entschied zu Gunsten der Klägerin, und so wird die Stadt wohl bezahlen müssen.

Nochmals die Kohlenfrage

Die hauptsächlichsten Gruben des Edmontoner Distriktes melden, daß Bestellungen nicht genügend einlaufen, um den Betrieb auf höchster Höhe zu halten. So fördert die „Humberstone Mine" täglich nur 530 Tonnen gegen eine Leistungsfähigkeit von 1000 Tonnen per Tag. Die „Dobell Mine" sogar nur 150 Tonnen, während sie 450 leisten könnte. Bei Bain & Gilliland stehen 150 gegen 400 Tonnen, in den Gruben bei Round Hill 75 Tonnen gegen 200. Diese vier Betriebe könnten also 1200 Tonnen täglich mehr fördern, als sie wirklich herausschaffen. Sie mahnen, daß gerade jetzt die günstigste Zeit sei, den Bedarf für den Winter zu decken, weil Eisenbahnwagen genügend vorhanden seien, was später, wenn jedermann Kohlen haben muß, gewöhnlich nicht der Fall ist. Wie das später, wenn kaltes Wetter einsetzt werden soll, ist uns selbst ein Rätsel.

Nachklängen zur diesjährigen Ausstellung.

Die erfolgreichste und best besuchte Ausstellung erreichte Samstag 12 Uhr Mitternacht ihr Ende. Von dem günstigsten Wetter begleitet, lief die Sache ohne ernstliche Schwierigkeiten ab, und der Ausstellungsplatz war während der Woche von rund 100,000 Personen besucht worden. Auf allen Gebieten war Glänzendes geleistet worden, und den Besuchern, Ausstellern, sowie der Betriebsleitung wird die Feier in angenehmer Erinnerung weiterleben. Das finanzielle Ergebnis ist uns soweit noch nicht bekannt, jedoch besteht kein Zweifel darüber, daß das Ergebnis entsprechend günstig gewesen ist. Betriebsleiter Herr Stark reiste gleich nach dem offiziellen Schluß nach Saskatoon, wo er als Kampfrichter an der dortigen Ausstellung teilnehmen wird.

Die umfangreiche Sammlung aller möglichen Getreide- und Grasarten, Feldfrüchte, Mineralien verschiedener Art, welche hier aus jenem berühmten Tale ausgestellt waren, verdient noch besonders erwähnt zu werden, und die Angestellten des betreffenden Auskunftsbüros waren recht beschäftigt damit, alle Fragen über jene Gegenden zu beantworten. Leute aus dem südlichen Teil der Provinz und Teilen Saskatchewans, wo es dies Jahr wegen großer Trockenheit nur eine äußerst schwache, oder auch gar keine Ernte gibt, interessierten sich sehr für obige fruchtbare Gegend, und viele gedenken dahin überzusiedeln. Man erwartet dies Jahr im Peace Rivertale die größte je erzielte Ernte.

Sieger im Auto-Wettrennen.

Der erste Preis beim Rennen am Freitag wurde von Tost mit seiner „Maxwell Car" errungen. Er erhielt die Summe von $1,000.00, ein recht anständiger Lohn für die kurze Spanne Zeit, die das Rennen selber in Anspruch genommen. Das gleiche Auto gelangte auf dem großen Rennen in Californien, mit Barney Oldfield als Lenker, als erstes ans Ziel. Während der zwei Tage wurden mehrere neue Rekords erzielt, einer in der halben Meile, ein anderer im 5 Meilen-Distanzrennen.

Neue Alberta-Erfindung.

Eine für unsere Buschfarmer interessante Maschine, die auf der Ausstellung demonstriert wurde, verdient ebenfalls noch der Erwähnung. Es handelt sich um die von einem Herrn Provost erbaute Baumstumpfen-Ausziehmaschine. Mit derselben kann eine einzelne Person in ganz kurzer Zeit einen Baum selbst größeren Umfangs samt Wurzeln aus der Erde ziehen. Man braucht keine Pferde oder Maschinen weiter dazu, nur die eigenen Muskeln. Für Heimstätter, die auf bewaldetem Lande wohnen, muß sich diese neue Erfindung als ein Segen erweisen, indem denselben viele harte und zeitraubende Arbeit erspart wird. Der Kostenpreis soll $150 betragen, also sicher kein unerschwinglicher Preis, der durch ausgeklärtes Land bald wieder eingebracht wird. Auch für Autobesitzer ist die Erfindung wertvoll. Bleibt ein Auto im Schmutz, selbst bis an die Achsen, stecken, so kann ein Mann mit einer Maschine von etwas kleinerem Modell dieselbe im Zeitraum von einigen Minuten wieder flott machen. Kostenpreis für eine solche soll $75.00 sein.

Beste Herde Jersey-Vieh im westlichen Canada.

Die anerkannt beste Herde dieser Rasse gehört den Herren Joseph Harper und Söhnen bei Westlock, Alta. Mehrere sehr wertvolle Tiere waren auf der Ausstellung zu sehen und eroberten für ihre Eigentümer wertvolle Preise und Auszeichnungen.

Der Courier
Zweiggeschäft für
Alberta und Britisch Columbia
C. W. Schickendansz, Generalagent,
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus.
Office: Zimmer No. 312, Tegler Bldg.
Postadresse: P. O. Box 301, Edmonton, Alta.
Alle Anzeigen, Berichte und Korrespondenzen aus Alberta und British Columbien sind an C. W. Schickendansz, P. O. Box 301, Edmonton, Alta., zu richten.
Alberta-Teil jeder Courier-Ausgabe (Anzeigenannahme und Schriftleitung) schließt am Freitag Abend der vorhergehenden Woche.
Der „Courier" kostet nur zwei Dollar das Jahr und ist im voraus zahlbar. Der „Courier" ist die verbreitetste Zeitung im canadischen Westen und bringt die neuesten Nachrichten aus Alberta. Korrespondenzen aus deutschen Kreisen werden stets gern angenommen.
Advertising Rates on Application

Einen vollständigen
Marktbericht
finden die Leser auf Seite 4 dieser Ausgabe

Billig zu verkaufen. — Gute Viertel Section Land zu verkaufen. 3½ Meilen von Gregor Station im Humboldt Distrikt. 22 Acker gebrochen, 20 Acker Heuland und 100 Acker leicht zu brechen. Preis $15.00 per Acker. Erstklassiges Land. Schreibt an Becker & Schmid, Box 301, Edmonton, Alta.

Farmer! Farmer!
Wer Vieh zu verkaufen hat oder Vieh kaufen will, wende sich an
HERMAN SCHMIDT, Edmonton
Beste Preise. Reelle Bedienung (Vieh wird von den Farmern abgeholt.)
Hermann Schmidt,
12227—97. Str., Edmonton.
Eastwood Dairy.
Haustelephon 71441
Viehhoftelephon 71666

Dr. P. KARRER
Zahnarzt
Diplomiert in der Schweiz, an der Universität Moskau u. Philadelphia. — Officestunden von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. — Telephon 5331.
302 Tegler Building, 101. Straße, über Ramsey's Dept. Store.
Edmonton, Alta.

Dr. C. H. Grunert
Fort Saskatchewan.
Praktischer Tierarzt
Diplomiert in Deutschland, Universität Leipzig; in der Schweiz, Universität Zürich.
Spezialität: Chirurg. Operationen.
Office: Fort Saskatchewan.
Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.

Vergessen Sie nicht, bei uns vorzusprechen, wenn Sie Juwelierwaren oder Augengläser brauchen. — Lassen Sie sich unsere $5.50 Waltham Uhr zeigen.
H. B. KLINE & SONS, Ltd.
Die besten Juweliere
Ecke Jasper und 99. Straße
Edmonton, Alta.
Heiratslizenzen werden hier ausgemacht.

Columbia House und Restaurant
Neu renoviert
Wenn Sie nach Edmonton kommen, besuchen Sie uns. Das älteste deutsche Haus in der Stadt — Saubere Zimmer und Betten; mäßige Preise und gute Bedienung. Jeder Deutsche freundlichst willkommen.
Lubasch, Besitzer.

Pariser Rooms u. Restaurant
Gute Mahlzeiten — Saubere Betten
Gute Bedienung — Mäßige Preise.
Fritz und Frau Breuer
98th St. — 10271 — Edmonton.

Becker & Schmidt
Box 301 Edmonton
Fornis Hausmedizinen.
Seit 1. Juli gelten folgende Preise für Forni's Medizinen:
Alpenkräuter $1.50, u. 20c Porto.
Magenstärker 55c, Porto 10c.
Heilöl 55c, Porto 10c.
Uterine (für Frauenkranke) $1.50, Porto 20c (bei mehreren Flaschen 20c und halbes Porto für die weiteren.)
Heureka Wurmkapseln
(Agentur für Alberta)
für Pferde (12 Kapseln $2.00, Porto 10c. Schreiben Sie uns wegen Lokalvertretung.)
BECKER & SCHMID
Box 301 Edmonton.

Aus der Provinz

Großes Gartenfest.

Der Achtbare Minister des Landwirtschaftsministeriums der Provinz Alberta, Duncan Marshall, als Gastgeber, hatte eine auserlesene Gesellschaft nach seiner Farm „Elderslie" bei Olds zu einem Gartenfeste eingeladen, das einen glänzenden Verlauf genommen haben soll. Eine Sammlung zugunsten des „Roten Kreuzes" ergab die stattliche Summe von über $3,100.00.

Albertaer Auto-Vereine.

Die Delegierten, die aus allen Teilen unserer Provinz zur Ausstellung gekommen sind, hielten bei diesem Anlasse ihre jährliche Versammlung ab. An Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Präsidenten, Herrn W. H. Lent, wurde Herr William Cousins aus Medicine Hat, Alta., erwählt. Vizepräsident wurde C. W. McMillan aus Calgary. Direktoren wurden P. E. Green aus Lethbridge und E. Chauvin aus Edmonton. Die Autoklubs der ganzen Provinz werden ihren Einfluß bei der Albertaer Regierung geltend machen, daß ein System von erstklassigen Wegen durch die Provinz und in derselben gebaut werden. Material zur Herstellung solcher Wege gibt es zur Genüge, nicht nur für unsere Provinz, sondern für die ganze Dominion in den ausgedehnten Asphaltlagern in der McMurray Gegend am Athabasca Flusse, welche die reichsten der Welt sein sollen. Bisher fehlte es nur an Transporteinrichtungen. Diese Frage wird aber bis Mitte August durch die „Alberta Great Waterways Eisenbahn" ebenfalls ihre Lösung finden.

Schöne Getreideproben.

Muster aus einem Roggenfelde aus 30 Ackern, dem Farmer Angus McDonald aus Nay, 18 Meilen von Edmonton, gehörend, wurden in der hiesigen Bulletin Office vorgezeigt. Derselbe erreichte die staunenswerte Höhe von 6 Fuß 5½ Zoll, für dieses Jahr gewiß eine Seltenheit.

Eine Probe Marquis Weizen aus dem Bon Accord Distrikt von der Farm des Clifford McCue, etwa 25 Meilen von hier, mißt volle 4 Fuß. In den beiden genannten Gegenden erwartet man eine reichliche Getreide- sowie auch Heuernte.

C. P. R. entläßt Schlafwagenkondukteure.

Aus Sparsamkeitsrücksichten werden sämtliche Angestellten obiger Klasse, und zwar ohne vorherige Kündigung, einfach entlassen. Die schwarzen „Porters" sollen fortan nebst ihrer üblichen Arbeit auch die Pflichten als Kondukteure erfüllen. Da erstere Beamten nicht organisiert waren, müssen sie sich wohl oder übel mit der Entscheidung abfinden.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verursachte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehbestände in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, günstige Weideplätze in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Weide, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzufüttern. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachtraten für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese aufkommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehzüchtern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Bayrisch Bier-Extrakt
Wir haben die Vertretung der „Hagen Importing Co." für Alberta für obigen beliebten und bereits gut eingeführten Extrakt übernommen. — Büchse für 6 Gallonen Bier Imperial Maß kostet $1.50, Porto 10c extra. Wer gerne ein schmackhaftes Bier trinkt, bestelle eine Büchse, und er wird sicher zufriedengestellt werden.
BECKER & SCHMIDT
Box 301 Edmonton, Alta.

Vermilion als Exportplatz

Im Jahre 1917 gelangten aus obigem Distrikt verschiedene Farmprodukte im Gesamtwert von annähernd $800,000 zum Versand, davon für Getreide $280,000, für Vieh $306,000, für Schweine $180,000, für Schafe und Wolle $41,000. Obiger Distrikt zählt etwa 5,000 Farmer ein recht netter Durchschnittsertrag.

Allgemeiner Ernteberichtl

Während im Edmontoner Distrikt im allgemeinen auf eine reichliche Durchschnittsernte gerechnet werden kann, falls sich nicht Frühfröste einstellen, lauten aus den Athabasca und Peace River Distrikten die Nachrichten noch günstiger. Man erwartet eine sehr reiche Ernte, nicht nur an Getreide, sondern auch an Futter für Vieh. Proben von Getreide und Grasarten aller Art, die zur Ausstellung gebracht wurden, scheinen das auch reichlich zu bestätigen. Es wird wahrscheinlich viel Vieh vom Süden der Provinz, wo die Weide so ziemlich ausgetrocknet ist, nach jenen Gegenden getrieben werden müssen, um es vor dem Verhungern zu bewahren. Oestlich von Edmonton, an der C.N.R., steht das Getreide teilweise ziemlich gut, bis etwa nach Vegreville. Weiter der Grenze zu sind die Folgen der Trockenheit im Juni auch bemerkbar, so daß auf vielen Plätzen eine nur schwache Ernte in Aussicht steht. Der Graswuchs steht ebenfalls recht spärlich. Aehnlich lauten die Berichte an der G.T.P. Bis Pikling steht die Frucht nicht so schlecht, es gibt etwa eine halbe Ernte, östlich von da siehts ungünstiger aus.

An der C.P.R. ostwärts steht ebenfalls etwa eine halbe Ernte bis nach Killam zu erwarten. Südlich an der gleichen Linie steht eine ziemlich gute Ernte in Aussicht bis nach Innisfail. Die Heuernte wird aber unter mittelmäßig sein. Von da weiter südlich siehts auf manchen Stellen recht traurig aus, weder Getreide noch Futter. Im Lethbridge Distrikte, oder besser gesagt, von Calgary südlich, wo man im Mai, dem damaligen Stande der Saaten nach zu schätzen, auf etwa 50 Millionen Buschel Weizen rechnete, wird man kaum auf 10 Millionen kommen. Großfarmer, die Tausende von Ackern eingesät haben, werden nicht die Saat zurückerhalten. Der Brotkorb kann also unter Umständen auch für uns noch recht hoch gehängt werden!

Großer Landverkauf

Edmund Thompson von Kingman, Alta., einer der erfolgreichsten Farmer und Viehzüchter der Provinz, hat einen Handel abgeschlossen für den Kauf von 14,800 Acker Land im Grande Prairie Distrikt. Das Land ist niedrig gelegen, teilweise unter Wasser, soll aber entwässert werden, um daraus Heuland zu gewinnen. Herr Thompson, den wir persönlich gut kennen, gedenkt seine großen Viehherden alle nach jener Gegend im Peace River zu schaffen, da er auf seiner Besitzung bei Kingman nicht mehr genug Futter für den Bedarf ziehen kann.

Leiche im Saskatchewan-Fluß angeschwemmt

Als einige junge Burschen sich am Flusse in der Nähe der Humberstone Kohlenmine aufhielten, erblickten sie eine im Treibholz festgeklemmte Leiche. Die Polizei wurde benachrichtigt und konnte dieselbe bergen. Es handelt sich um den vor einigen Wochen ertrunkenen 12 jährigen Fred Maddams, der beim Spielen mit anderen Knaben von einer alten Baggermaschine fiel. Das Begräbnis fand gestern statt.

Vormaliger Redakteur des „Alberta Herolds" in Haft genommen

Aus St. Paul trifft die Nachricht ein, daß Wm. Krankenhagen von den Behörden verhaftet worden sei. Er ist angeklagt, auf dem Wege über Mexiko an Deutschland Waren geliefert zu haben, und soll nun für die Dauer des Krieges interniert werden.

Fräulein Stinson fliegt in Red Deer und Camrose

Von Edmonton aus wird die berühmte Fliegerin die Ausstellungen in obigen Städten besuchen und bei diesem Anlasse Fliegervorstellungen geben, später begibt sie sich nach Swift Current, Medicine Hat und Regina, um ihre Künste zu zeigen.

Auto und Motorrad kollidieren.

Frau Walsh aus dem Leland Hotel fuhr mit ihrem Auto in einen Radfahrer, dessen Name jedoch nicht genannt wird, wobei derselbe erhebliche Verletzungen erlitt, die es nötig machten, daß er vom Arzt behandelt werden mußte. Das Motorrad ging bei dem Unfall in Stücke.

Aus Britisch Columbien

Straßenbahnen in Vancouver stehen schon wieder still

Nachdem eine Einigung erzielt worden war und die elektrischen Straßenbahnen nach einem Stillstand von 9 Tagen am letzten Mittwoch wieder den Betrieb aufgenommen hatten, steht das ganze System bereits wieder lahm. Die Angestellten legten die Arbeit abermals nieder, um ihre ebenfalls streikenden Mitarbeiter, die elektrischen Maschinisten etc., in ihrem Verlangen zu unterstützen. Also ein sogenannter Sympathie-Streik.

Kirchliche Nachrichten

Missionsfest in Edmonton.

Am Sonntag, den 28. Juli gedenkt die Ev.-Luth. St. Joh.-Gemeinde, Ecke 96. Straße und 108. Ave. (Pastor H. W. Harms) ihr diesjähriges Missionsfest zu feiern. Alle Glieder und Freunde der Kirche sind hiermit freundlichst eingeladen. Gottesdienste ½11 Uhr und ¼4 Uhr. Die Pastoren Masuhr, Raschke und Türkheim sind als Festprediger eingeladen.

Wm. Weicker, Sec.

Erste Deutsche Baptisten-Gemeinde
Edmonton, Alta.
Kirche Ecke 106 A. Ave. u. 96. Str.
Chas. F. Zummach, Prediger
11305—92. Str., Phone 71161.
Gottesdienste:
Sonntag morgens 10 Uhr Sonntagsschule. Sonntag morgens 11.30 Predigtgottesdienst. Sonntag abends 7.30 Predigtgottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsstunde. Freitag abends 8 Uhr Chorübung. Jeden ersten und dritten Dienstag Abend 8 Uhr Jugendverein. Jeden zweiten und vierten Dienstag Abend Lehrerversammlung. Jeden ersten Freitag Nachmittag 2.30 Uhr Schwestern-Verein. — Guter Gesang, fröhliche Gesichter und ein herzliches Willkommen für jedermann!

Evangelische Gemeinschaft Edmonton.
Kirche Ecke von 94. Straße und 113. Avenue.
Pastor J. S. Damm, 11419—95. Str.
Gottesdienste jeden Sonntag vormittags 10 und abends 1.30 Uhr.
Sonntagsschule jeden Sonntag vorm. 11 Uhr
Jugendverein und Gebetsstunde jeden Donnerstag Abend 7.30 Uhr.
Unterricht im Lesen, Schreiben, Katechismus und Biblischer Geschichte jeden Sonnabend um 1.30 Uhr im „Basement" der Kirche.
Ein volles freies Heil in Christo verkündigt. Alle Deutschen sind freundlichst eingeladen. — Die Kirche ist schuldenfrei.

Medicine Hat, Alta. — Wo Leute kirchlich unversorgt sind, ist der Unterzeichnete gerne bereit, selbige mit Wort und Sakrament zu versorgen. Man wende sich an Rev. M. Arndsdorf, 927 Elm Str., Medicine Hat, Alberta. Reiseprediger der Ohio-Synode für Alberta.

Missouri-Synode
Reiseprediger der Missouri Synode für Alberta und das nördliche Britisch Columbia J. H. Meier, 9608—110th Ave., Edmonton, Alta., ist stets bereit freudlich, unverzüglich zu bedienen, wenn man sich an ihn wendet.

Kohlen Kohlen
Versäumt nicht euren Vorrat für den Winter schon jetzt einzulegen
Folgendes sind die Tagespreise für Junilieferung:
„Superior" gesiebte Stückkohle (screened lump) f.o.b. Mine p. Ton. $3.75
„Twin City" gesiebte Stückkohle „ „ f.o.b. Mine p. Ton. $4.75
„Humberstone" gesiebte Stückkohle „ „ f.o.b. Mine p. Ton. $4.75
Gesiebte Nußkohle von allen Sorten $1.00 weniger.
Preise für Julilieferungen auf alle Sorten 50c per Tonne mehr. Geübte Bergwerkarbeiter sind knapp, Konskription für Militärdienste entziehen obendrein viele. Manitobas Bedarf muß aus Alberta gedeckt werden. Wer also im Winter nicht recht hohe Preise bezahlen oder sogar ohne Kohle sein will, der bestelle beizeiten.
Wegen Fracht nach Eurer Station erkundigt Euch bei uns.
Bei Bestellung sind $25.00 per Car einzuschicken.
BECKER & SCHMID
Box 301 Edmonton, Alta.